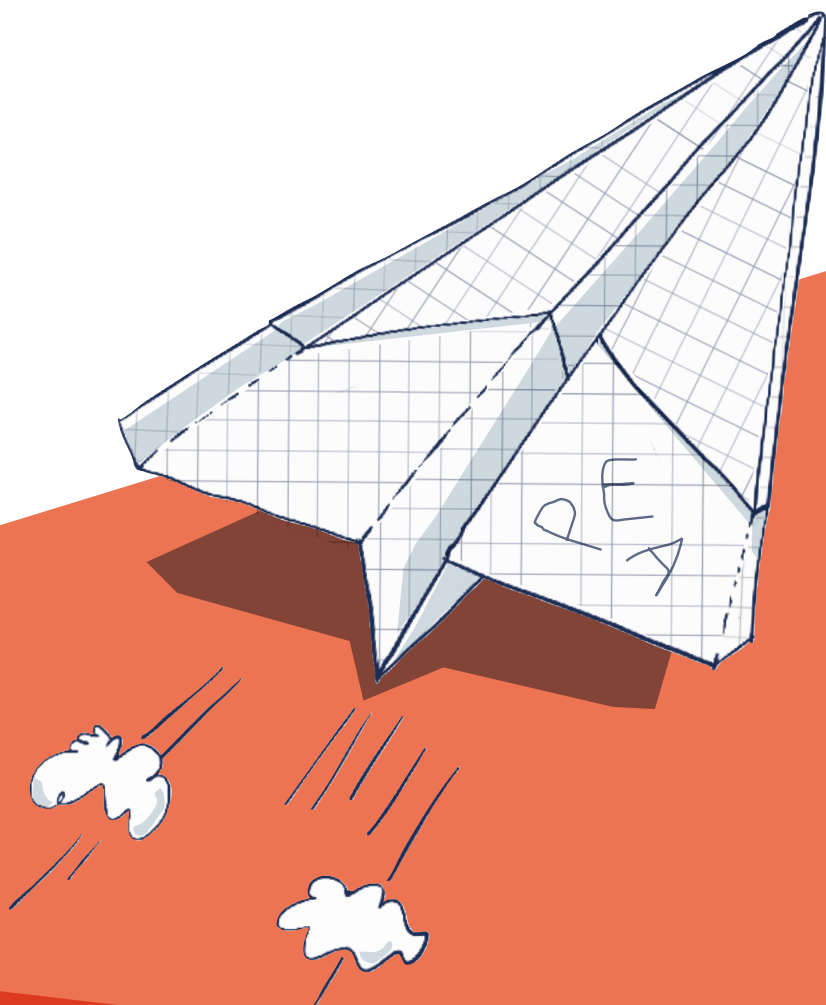




Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

# Die Sekundarschule Basel-Stadt



# Die Ziele der Sekundarschule

Nach zwei Jahren Kindergarten und sechs Jahren Primarschule wechseln die Schülerinnen und Schüler an einen der zehn Standorte der Sekundarschulen in Basel. Bis zum Abschluss der Volksschule werden dort die Bildungsziele der achtjährigen Primarstufe in drei Jahren vertieft und erweitert. Nach der Sekundarschule sollte so jede Schülerin und jeder Schüler eine passende Anschlussmöglichkeit finden.

Auf der Suche nach dem passenden Beruf oder der richtigen Schule erhalten die Jugendlichen und ihre Eltern von der Schule Unterstützung.

Mehr Informationen unter

[www.volksschulen.bs.ch/sekundarschulen](http://www.volksschulen.bs.ch/sekundarschulen)



# Die Sekundarschule bereitet auf die Berufswahl vor

In allen drei Leistungszügen spielt die berufliche Orientierung eine zentrale Rolle. «Wer bin ich?» und «Was will ich werden?» sind Leitfragen, auf die in den drei Jahren an der Sekundarschule Antworten gesucht werden – unabhängig davon, ob die Schülerinnen und Schüler eine Lehre oder eine weiterführende Schule absolvieren wollen.

Die berufliche Orientierung findet in verschiedenen Fächern nach einem verbindlichen Fahrplan statt. Dazu gehört beispielsweise eine Projektwoche im zweiten Jahr, in der sich die ganze Klasse mit der Berufswahl beschäftigt.

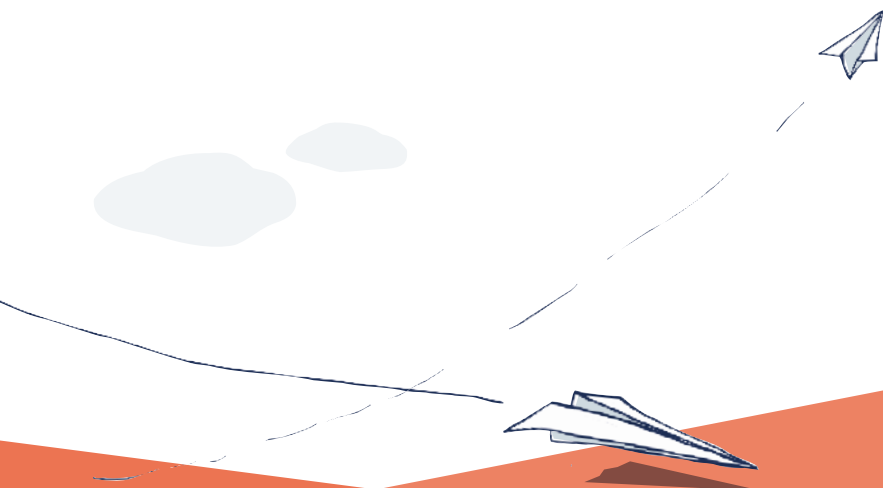
Die Jugendlichen lernen dort, Bewerbungsdossiers zusammenzustellen, üben Bewerbungsgespräche und lernen über Schnuppertage Betriebe kennen.

Ab der 2. Klasse führen alle Jugendlichen eine Berufswahlagenda und bei Bedarf können sie sich Unterstützung bei Lehrpersonen im Schulhaus holen, die sich zu Fachpersonen Berufliche Orientierung weitergebildet haben.

Mehr Informationen unter

[www.volksschulen.bs.ch/berufliche-orientierung](http://www.volksschulen.bs.ch/berufliche-orientierung)

[www.berufsberatung.bs.ch](http://www.berufsberatung.bs.ch)



# Durchlässige Leistungszüge und Förderangebote

Die Sekundarschule Basel-Stadt wird in drei Leistungszügen geführt. Ausschlaggebend für die Einteilung in die Leistungszüge sind die Noten in den letzten beiden Zeugnissen der Primarschule: Je nach erreichtem Notenwert erhalten die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung für den A-Zug (allgemeine Anforderungen), den E-Zug (erweiterte Anforderungen) oder den P-Zug (hohe Anforderungen). Wer einen anspruchsvolleren Leistungszug anstrebt, kann eine freiwillige Aufnahmeprüfung ablegen.

Die Leistungszüge sind durchlässig: wer sehr gute Leistungen erbringt, kann in einen höheren Leistungszug wechseln und erhält zusätzliche individuelle Förderung, um den Anschluss zu schaffen. Bei ungenügenden Leistungen wird in einen tieferen Leistungszug gewechselt.

Alle drei Leistungszüge vermitteln eine umfassende Allgemeinbildung und bereiten auf mehrere Anschlusslösungen vor. Mit Förderangeboten setzen sich die Schulen dafür ein, dass alle die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Mehr Informationen unter

[www.volksschulen.bs.ch/beurteilung](http://www.volksschulen.bs.ch/beurteilung)

[www.volksschulen.bs.ch/leistungszuege](http://www.volksschulen.bs.ch/leistungszuege)

[www.volksschulen.bs.ch/integrative-schule](http://www.volksschulen.bs.ch/integrative-schule)



# Fächer, Lektionen und Noten

Alle drei Leistungszüge der Sekundarschule haben die gleichen Fächer und dieselbe Anzahl Lektionen, aber die Anforderungen sind unterschiedlich. Die Fächerbezeichnungen und Studentafeln basieren auf dem Lehrplan 21.

Der obligatorische Unterricht an der Sekundarschule umfasst pro Woche 34 Lektionen. Ab der 2. Klasse wählen die Schülerinnen und Schüler vier dieser Stunden aus dem Wahlpflichtbereich aus. Zur Auswahl stehen je zwei Stunden der folgenden Fächer: Bildnerisches Gestalten, Technisches Gestalten, Textiles Gestalten, Musik, Lingua Latein, Lingua Italienisch und MINT (Mathematik / Informatik / Natur / Technik).

Die Leistungen in den einzelnen Fächern werden jedes Jahr mit Zeugnissen und Lernberichten beurteilt, die an einem Standortgespräch besprochen werden. Am Ende der Sekundarschule wird ein Abschlusszertifikat abgegeben, in dem auch die Ergebnisse der Checks S2 und S3 enthalten sind.

Mehr Informationen unter

[www.volksschulen.bs.ch/faecher](http://www.volksschulen.bs.ch/faecher)

[www.volksschulen.bs.ch/beurteilung](http://www.volksschulen.bs.ch/beurteilung)



# Tagestrukturen

Als Ergänzung zum obligatorischen Unterricht bieten alle Sekundarschulen Tagesstrukturen an. Die Schülerinnen und Schüler können sich auch ausserhalb der Unterrichtszeiten in der Schule aufhalten. Sie können das Mittagessen in der Schule einnehmen, sich unter Aufsicht in Räumlichkeiten der Schule aufhalten und an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Der Besuch der Tagesstrukturen ist – abgesehen von den Essenskosten – kostenlos und freiwillig.

## Elternmitwirkung

Eltern, die aktiv in der Schule mitwirken möchten, haben dazu viele Möglichkeiten. An Besuchstagen erhalten sie Einblick in den Schulalltag. Die Lehr- und Fachpersonen unterhalten sich mit ihnen über die Lernfortschritte ihres Kindes und beraten sie, wie sie ihr Kind unterstützen können.

Anfang Schuljahr wählen die Eltern jeder Klasse zwei Delegierte in den Elternrat, der sich regelmässig mit der Schulleitung über wichtige Themen austauscht und Anlässe mitorganisiert. Zwei Mitglieder des Elternrates nehmen zudem Einsitz im Schulrat, der eine Brücke zwischen Schule und Öffentlichkeit bildet.

## Beratung

Bei Bedarf können die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Beratungsangeboten wie die Schulsozialarbeit oder den Schulpsychologischen Dienst (Adressen auf der Rückseite) in Anspruch nehmen.

Mehr Informationen unter

[www.tagesstrukturen.bs.ch](http://www.tagesstrukturen.bs.ch)

[www.volksschulen.bs.ch/eltern-schule](http://www.volksschulen.bs.ch/eltern-schule)

[www.volksschulen.bs.ch/unterstuetzung](http://www.volksschulen.bs.ch/unterstuetzung)

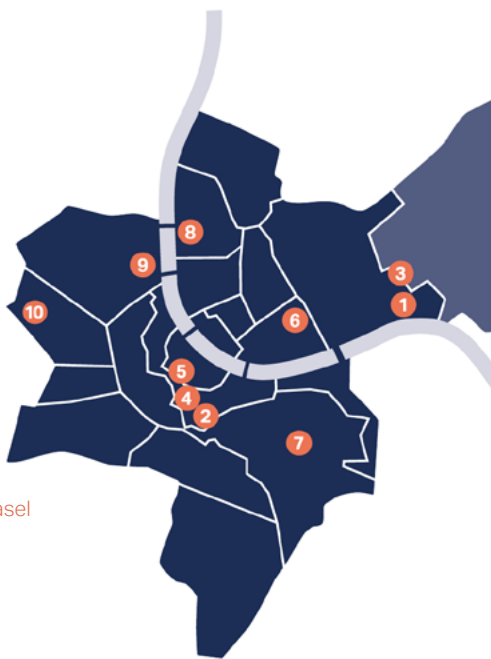


# Zehn Standorte

Sekundarschulen gibt es an zehn Standorten, verteilt über die ganze Stadt Basel. An jedem Standort werden alle drei Leistungszüge geführt. Die Schülerinnen und Schüler haben an allen Sekundarschulen den gleichen Lehrplan und dieselben Lernziele.

- 1 Bäumlhof** (inklusive Sportklassen), Zu den drei Linden 80, 4058 Basel  
[www.sek-baeumlhof.ch](http://www.sek-baeumlhof.ch)
- 2 De Wette** De Wette-Strasse 7, 4051 Basel  
[www.sek-dewette.ch](http://www.sek-dewette.ch)
- 3 Drei Linden** Zu den drei Linden 90, 4058 Basel  
[www.sek-dreilinden.ch](http://www.sek-dreilinden.ch)
- 4 Holbein** Kanonengasse 9, 4051 Basel  
[www.sek-holbein.ch](http://www.sek-holbein.ch)
- 5 Leonhard** Leonhardsstrasse 15, 4051 Basel  
[www.sek-leonhard.ch](http://www.sek-leonhard.ch)
- 6 Sandgruben** Schwarzwaldallee 161, 4058 Basel  
[www.sek-sandgruben.ch](http://www.sek-sandgruben.ch)
- 7 St. Alban** Engelgasse 40, 4052 Basel  
[www.sek-st-alban.ch](http://www.sek-st-alban.ch)
- 8 Theobald Baerwart** Offenburgerstrasse 1, 4057 Basel  
[www.sek-theobaldbaerwart.ch](http://www.sek-theobaldbaerwart.ch)
- 9 Vogesen** St. Johannis-Ring 17, 4056 Basel  
[www.sek-vogesen.ch](http://www.sek-vogesen.ch)
- 10 Wasgenring** Welschmattstrasse 30, 4055 Basel  
[www.sek-wasgenring.ch](http://www.sek-wasgenring.ch)

Die Telefonnummern und Öffnungszeiten der Schulsekretariate finden Sie auf den Webseiten der Schulen.



# Kontakte

## Volksschulen

Volksschulleitung  
Kohlenberg 27, 4001 Basel  
061 267 54 60  
volksschulen@bs.ch  
www.volksschulen.bs.ch

## Schulsozialarbeit

Die Kontaktadressen der Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit vor Ort sind auf den Webseiten der zehn Standorte zu finden.  
www.schulsozialarbeit.bs.ch

## Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Austrasse 67, 4051 Basel  
061 267 69 00  
spd@bs.ch  
www.volksschulen.bs.ch/spd

## Kinder- und Jugenddienst (KJD)

Leonhardsstrasse 45, 4001 Basel  
061 267 45 55  
kjd@bs.ch  
www.kjd.bs.ch

## Kinder und Jugendgesundheitsdienst

St. Alban-Vorstadt 19, 4052 Basel  
061 267 45 20  
md@bs.ch  
www.gesundheit.bs.ch/schulgesundheitsdienst

## Berufsberatung Basel-Stadt

Rebgasse 14, 4058 Basel  
061 267 86 82  
berufsberatung@bs.ch  
www.berufsberatung.bs.ch

## Gap, Case Management Berufsbildung

Claramattweg 8, 4057 Basel  
061 267 66 06  
gap@bs.ch  
www.gap-berufsbildung.bs.ch

---

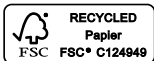
**Herausgeber** Erziehungsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt, 2017  
**Konzept und Redaktion** Kommunikation ED  
**Gestaltung** Jenny Hartmann & Team

[www.ed.bs.ch](http://www.ed.bs.ch)

---

ClimatePartner<sup>o</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 11793-1506-1001



printed in  
**switzerland**

